

(Nr. 172.) Ministerialverordnung vom 14. Juli 1916 über Gerste aus dem Jahre 1916.

Auf Grund der Bundesratsverordnung über Gerste aus dem Jahre 1916 vom 6. Juli 1916 (Reichs-Gesetzblatt S. 659) bestimmen wir:

Die Ministerialverordnung vom 7. Juli 1915 (Regierungsblatt S. 177) bleibt in Kraft, mit der Maßgabe, daß nur im Falle von Streitigkeiten auf Grund des § 28 der Bundesratsverordnung als höhere Verwaltungsbehörde der Großherzogliche Bezirksdirektor entscheidet.

Der Großherzogliche Bezirksdirektor kann über Anzeige und Festsetzung des Druschergebnisses Bestimmungen erlassen.

Zuständige Behörde im Sinne des § 6 der Bundesratsverordnung ist der Großherzogliche Bezirksdirektor.

Weimar, den 14. Juli 1916.

**Großherzoglich Sächsisches Staatsministerium,
Departement des Innern.
Anteutsch.**

(Nr. 173.) Inhaltsverzeichnis aus Nr. 148 bis 152 des **Reichs-Gesetzblattes**.

Nr. 5302. Gesetz über einen Warenumsatzstempel. Vom 26. Juni 1916.

„ 5303. Bekanntmachung über die Aufhebung der Höchstpreise für Heu. Vom 1. Juli 1916.

„ 5304. Bekanntmachung über Grünkern. Vom 3. Juli 1916.

„ 5305. Allerhöchster Erlaß, betreffend die Anrechnung eines Kriegsjahrs für Angehörige des Reichsheers und der Kaiserlichen Marine, die auf Befehl dem türkisch-italienischen Kriege 1911/12 oder dem Balkankriege 1912/13 beigewohnt haben. Vom 26. Juni 1916.

„ 5306. Bekanntmachung über die Abänderung der Preise für wasserlösliche Phosphorsäure. Vom 4. Juli 1916.

„ 5307. Bekanntmachung, betreffend Krankenversicherung bei Erbschaften. Vom 5. Juli 1916.

„ 5308. Bekanntmachung, betreffend Festsetzung der Ortslöhne. Vom 3. Juli 1916.